

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 22

Artikel: Bestätigend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eisfersuch.

1. Base: „Ja, ja, kaum glaublich ist's, wie die Leut' eisfeschäftig sind! Neulich saß Frau Tannzäpfel mit ihrem Mann in einem Vergnügungslokal. Er kriegt zu sei'm Maßl eine Bratwurst mit Kraut. Da geh'n zwei nette Weibslut' vorbei, denen Herr Tannzäpfel natürlich nachschauen muß, wobei er zum Excué nach Senf rüst. Wie er sich umdreht, fährt die Frau wie der Blitz auf sein Messer und wollte ihm wahrhaftig —“

2. Base: „Jesus, am End' gar ans Leben?“

1. Base: „Nein, an die Bratwurst.“

Selbstbeherrschung.

Vater: „Aber, Kari, du kannst di au gar nit überha u bist nit im Stand bi me Wirthshus verby.“

Sohn: „Das chönnt der nit sage, Vater. Dir sötzt mi gesh vorby marischere i gstretem Schritt; de aber stah ni still und sage: Kari, du hest für di Standhaftigkeit wohl en Schoppe verdienet, wenn i also de z'r gange und ne trinke, so cha mer das doch Niemer verarge.“

Beflättigen.

Rudi: „Dennzumal hest mer a gieit, du wellst brandschwarz werde, wenn das nit wahr fig und du hest mi doch aglose.“

Sämtelt: „Nä, du hest denk nit gwüsst, daß i zu me Chemisäger i d'Lehr gange.“

Briefkasten der Redaktion.

G. R. i. B. Wir entsprechen Ihnen gerne, obwohl die Bitte absolut keine Aussicht auf Erfolg hat; wenigstens zur Stunde noch nicht. Vielleicht daß einmal ein erleuchtetes Mitglied der Bundesversammlung den kühnen Wurf mit einer Motion versucht. Zu einer Kommission kann's damit schon gebracht werden und amit erfüllt diese, sind Sie vor einer Frühgeburt absolut sicher. — Paulowitzsch. Hoffentlich werden Sie an diesen drei Edelgenossen Ihre Freunde haben. Was der Preußenhelm im Hintergrunde zu bedeuten hat, werden Sie wohl verstehen, wenn nicht, erkundigen Sie sich ges. bei einigen Seigneurs von anno 56. — J. S. i. Z. Doch, lieblings Büste Gottfried Kellers ist nach dem Leben modelliert. Das wetterleuchtende Gesicht war schwer zit fixieren, und nur solche, welche in fleißigem Verkehr zu dem Dichter standen, werden als richtige Beurtheiler des Porträts zugelassen werden können. — O. i. Z. Hübscher Druckfehler: „Heute mache sich

an der Börse erneuerte Rauslust geltend.“ — Nimrod. Schreiben Sie folgenden Klapphorn in Ihr Tagbuch: „Zwei Jäger, die geschoßen fehl, die zogen heimwärts freuzfidel. Was hatten die Kameraden? — Ich glaube — schießglaeden.“ — Lucifer. So weit möglich werden wir Ihnen gerne entsprechen, aber für einzelne Zeilen dürfte das doch schwierig angehen. Gruß. — M. G. i. N. Auch das wird ein Druckfehler sein: „herr Lehrer N. reichte seine Entlastung ein, da er gedenkt, in einer andern Stellung zu wirken.“ Das Manuskript wird Ausweis für den Druckfehler sein; findet sich auch dort das Wort Stellung, mögen Sie die angebante Beschimpfung einlagen. Es gibt noch Richter in — Kamelton. — L. i. A. Ein schön neu Lied vom Hans Schartennmeyer lag dem „Wynenthaler“ bei: „Ganz wie Sie es vorgeschnitten, Sollen nun vorerst die Hunde, Dann die Katzen und Kanari, Tauben, Hühner, Enten, Gänse, Was da freut und fleucht auf Erden Und des Staates Bürger dienen, Röhlich steuerpflichtig werden.“ Die Regierung blaßt aber zum Rückzug gegenüber dieser verschüten Glücklichmacherei. — A. B. i. M. Wir wollen dem Herrn wegen seinem „Begleiter“ einheitigen lassen. Gruß. — Bernerin. Das will heißen, daß, wenn der neue Regierungsrath wirklich mit allem Ernst an die Lösung der Frage gehen wolle, wir ihm gerne zur Seite stehen. Nach einiger Zeit sei wahrscheinlich auch das Volk wieder zugänglicher und werde ihm wohl den Kopf nicht abbeijzen. Mit dem „besten Willen“ hätte man das wohl finden können; hier und anderwärts stand man es, weil man eben nicht nach einem verdeckten Angriff suchte. — Spatz. Die Gerichte der Landsgemeinde sind gerecht. Wer zu viel will, geht darin unter. — F. G. Sudermann ist mit seiner neuen Novelle „Die Hochzeit der Zolantha“ unter die humoristischen gegangen. Schade, daß ihm gerade bei einer solchen Läppelgeellschaft dieser schmurrige Einfall gekommen. — M. J. i. S. Essen Sie Kopsjalat, viel Kopsjalat und englische Beefsteak, aber viel „Büffsthegg“ — Apostel. Das Aufsägt gehört zu den Freudentagen des Jahres und an diesen sind die Trübsalbläser von ganzer Seele verhaft. — N. J. „Ehre jedem Hirn voll Schwien.“ Sehen Sie ges. nochmals nach, da muß wohl ein Fehler sein. „Hand soll es heißen, heißt es aber wirklich Hirn, so muß sich der arme Kärl wirklich überarbeiten haben. — Verchieden: „Anonymous wird nicht angenommen und nicht beantwortet.“

Buxkin, Nouveautés und Ueberzieherstoffe

zu Herren- und Knaben-Anzügen,
ca. 140 cm. breit Fr. 2. 45 bis 9. 85 per Meter
versenden in einzelnen Metern direkt an Jodermann
Buxkin-Fabrik-Dépot Dettingen n. Co., Zürich. — Neueste Musterauswahl in Herren- und Damenstoffen bereitwillig franco
Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Fahr-Handschuhe

Marke „DOGSKIN“

Das Solideste in Leder und Naht.

Elegante Ausführung.

Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Pean de chien) m. 2 Fermoir Fr. 3.—
Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. „ 4.50

„ELEGANT“, neuestes Genre Handschuh für Damen und Herren, unübertrifft in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des Leders (cuir de Russie).

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St.Gallen
ZÜRICH, Weinplatz. — Basel - Lausanne.

Dr. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

Bei Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter Verdauung, unreinem Blute (Skropheln etc.)

unübertrifft!

Kräftigend! Nervenstärkend! Blutbildend!

Appetitanregend!

Belebt den Körper und den Geist!

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Man verlange in der nächsten Apotheke Broschüre mit Hunderten von ärztlichen Gutachten (gratis) — 59

NICOLAY & Co., chem. pharm. Laborat., ZÜRICH.

Höchst interessant!

für alle Geschäftleute etc. die Broschüre 95-10

Auskunft über Auskunftsbüros

1.25 gegen Nachnahme oder Einsendung in Briefmarken.

Berthold Sigismund,
Luzern 665 b.

Der Gastwirth“.

Schweizerisches Fachorgan
für Hotellerie und Wirtschaftswesen.

Abonnement per Jahr 5. Franken.

Vorzüglichstes Publikationsmittel
für Geschäftskreise, welche Artikel für
Wirths und Hoteliers führen.

Bairische Bierhalle

zu

Karl dem Grossen 14 ZÜRICH.

Neu eingerichtetes Café-Restaurant mit
Glaspavillon, Gartensaal und Garten.

Guter Mittagstisch für Pensionäre. Restauration
zu jeder Tageszeit billigst. Vortreffliches Bier (bairisch
und Pilsner). Reelle Weine, offen und in Flaschen.

Freundliche und aufmerksame Bedienung.

Bestens empfiehlt sich [88 10]

J. Palma.

Grossmünsterplatz

Kirchgasse



Für Freunde interessanter Herren-Lektüre!
Vollständiger Rathgeber in Ehegeheimnissen Mk. 2.—
Die Beichte der Fürstin Pignatelli, Berühmt! „ 1.—
Die Messalinen Berline, Sensationell! „ 3.—
Hülfbuch für Männer, Lehrreich! „ 1.—
Exkönig Milans Erlebnisse, Lesewert! „ 2.—
Die Physiologie der Liebe, Das bekannt. Werk „ 3.—
Rinaldini Liebesabenteuer, Amüsant! 224 S. „ 1.50
Die Physiologie der Ehe, Das Beste auf dies. Gebiete! „ 4.—
Galante Telephoneschichten Kästl. Illstr. „ 1.—
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand direkt durch
HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26. 86
Illustr. Catal. über amüsante Lektüre gratis und franco.